

BEGRÜNDUNG:

Die Gemeinden können die Satzung die Grenzen für im Zusammenhang bebauten Ortsteile sowie bebaute Bereiche im Außenbereich als im Zusammenhang bebaute Ortsteile festlegen. In die Satzung können auch einzelne Außenbereichsgrundstücke einbezogen werden. In diesem Fall wird die Satzung nicht als Abgrenzungssatzung sondern als Abrundungssatzung bezeichnet.

Aus dem Lageplan vom 03.08.1995 ist ersichtlich, daß die räumliche Abrenzung des Gebietes zwischen der Östlichen Bahnhofstraße, der Kürnbacher Straße und dem Bahndamm der Kraichgaubahn im Bereich Sickingen als eine natürliche Abgrenzung vorhanden ist.

Die Abrundung bzw. Einbeziehung einer Teilfläche des Grundstücks Flst. Nr. 6595 in die bebaubaren Grundstücke ist mit einer **geordneten städtebaulichen Entwicklung** vereinbart. Desweiteren wird durch die Festlegung der nicht überbaren Grünflächen die künftige bauliche Entwicklung auf die bestehenden Innenbereichsgrundstücke begrenzt und es werden die vorhandenen Grünflächen wie Wiesen und Nutzgärten gesichert.

Erschließungsleistungen der Gemeinde fallen nicht an.

Die nach dem Bestattungsgesetz erforderlichen Mindestabstände einer Bebauung zum Friedhof Sickingen der Gemeinde Oberderdingen werden eingehalten.

Die abgegrenzten überbaubaren Grundstücksflächen im Gebiet der Abrundungssatzung werden bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Oberderdingen-Kürnbach als "Baufläche" ausgewiesen.

